



NSM  
NSM  
NSM  
NSM  
NSM  
NSM

Poesie  
der  
Farben.



N  
G  
N  
Z  
E  
I  
R  
O  
L  
S

Poesie  
der  
Farben.

10. September – 31. Oktober 2021

## Liebe Kunstfreundinnen, liebe Kunstfreunde,

ein Ort, um Kunst zu erleben! Mit der Eröffnung unserer Galerieräumlichkeiten im Herzen von Landshut haben wir uns diesen Traum erfüllt.

Wir haben einen Ort geschaffen, in dem wir unsere Philosophie weiterleben können: Kunst zu zeigen, die uns begeistert, die zum Träumen anregt und mit uns in den Dialog tritt.

Zur Eröffnung haben wir uns deshalb für einen Künstler entschieden, der uns zum einen schon lange begleitet, dessen Werke uns zum anderen immer wieder aufs Neue faszinieren –

### LORENZ SPRING & DIE POESIE DER FARBEN.

Mit seinen poetischen und zugleich farbgewaltigen Werken möchte der Künstler die Seele der Menschen berühren. Dabei lädt er den Betrachter zu einer Reise zu sich selbst ein. Gewaltige Bergpanoramen, ein Meer von Seerosen oder die subtile Kraft des Eros – über Farben und Kompositionen spielt Lorenz Spring mit den Emotionen des Betrachters. Es geht ihm dabei nicht um das reine Abbilden der Natur. Vielmehr ist es ein Hinhören, ein Hinführen zum eigentlichen Kern des menschlichen Daseins.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns in Landshut zu besuchen. Lassen Sie sich von den Werken Lorenz Springs berühren und erleben Sie die Poesie der Farben.

### WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Mit herzlichen Grüßen und hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen in Landshut



Daniel Schenk

W  
O  
R  
T  
W  
O  
R  
T  
W  
O  
R  
T

### **Ein herzliches Dankeschön**

gilt Lorenz Spring für die sehr angenehme Zusammenarbeit und die stete Prise Humor, mit der er uns immer wieder zum Lachen bringt.

## Daniel Schenk im Gespräch mit Lorenz Spring

Ein Zitat von Lorenz Spring lautet: „Merkwürdig, wenn Künstler besser reden als sie malen können?“ Wir wollten es nicht ganz darauf beruhen lassen und haben Lorenz zum Gespräch eingeladen. Ein Gespräch über Emotionen, die Natur als Spiegel der Seele des Menschen, die Poesie in der Kunst und den Menschen Lorenz Spring.

Wie wäre dein Leben ohne Kunst?

... eine eher mühselige Geschichte. Kunst ist für mich lebensnotwendig, wie die Luft zum Atmen. Sie ist Freude, Energie und eine große Bereicherung in meinem Leben.

**„KUNST IST FÜR MICH  
LEBENSNOTWENDIG, WIE  
DIE LUFT ZUM ATMEN.“**

Was ist für dich gute Kunst?

Kunst, die nicht verleidet. Vergleichbar mit einem guten Song, der die Zeit überdauert. Deshalb sammle ich auch nur Kunst, welche ich innerlich nicht fertig malen muss.

Wolltest du schon immer Künstler werden?

Ja, ich denke schon. Mein erstes Atelier war der Kindergarten. Käthe Kollwitz sagte einmal „Eine Gabe ist eine Aufgabe“ und so verstand ich meinen Weg schon früh als eine Art Aufgabe. Mit zwölf Jahren war für mich klar, dass die Kunst meinen Lebensweg bestimmen würde.

Was treibt dich in deinem Schaffen an?

Welche Themen greifst du in deinen Werken auf?

Das Leben selbst ist Inspiration genug, Alltagsbegegnungen und natürlich die Natur. Gerade die Natur birgt viele Geheimnisse, die ich in meinen Werken versuche aufzudecken. Dabei geht es mir nicht um die reine Abbildung von Blumen oder Bergen, sondern es ist vielmehr ein Hineinhören in das Leben. Es geht mir um das, was uns die Natur öffnet. Nehmen wir zum Beispiel die Serie „Werden-Sein-Vergehen“, stellt sich die Frage: Was lassen wir wachsen in unserem Leben? Sind es vereinfacht gefragt die Rosen oder das Unkraut? Wie in jedem Garten Unkraut wächst, so wuchert es auch in unserem Leben. Darum pflüge dein Inneres, wie der Gärtner seinen Garten. Keine Zeit steht über der anderen.

„Es geht mir um das,  
was uns die Natur öffnet.“



Lorenz Spring

Die Natur ist für dich in gewisser Weise eine Metapher, um die Persönlichkeit des Menschen zu erklären. Wie viel steckt von dir in deinen Bildern? Oder anders gefragt – sehen wir den Menschen Lorenz Spring in den Werken der Ausstellung? Sagen wir es mal so: Kunst ist immer Ausdruck deiner Seele. Der Künstler muss authentisch sein mit seinen Werken. Du kannst dich nicht hinter deinen Werken verstecken. Von einem Pflaumenbaum erwartet man keine Bananen zur Ernte. Kunstwerke sind immer nackt vor ihren Betrachtern.

**„KUNST IST IMMER  
AUSDRUCK DEINER SEELE.“**

Du sprichst von Kunst als Ausdruck deiner Energie. Wenn wir davon ausgehen, dass Kunst immer im Dialog mit dem Betrachter steht und beim gegenüber Emotionen weckt – welche Gefühle oder Energie möchtest du ausdrücken oder wecken?

Ich versuche, energiegeladene und spannende Kunst zu schaffen, wo es den Betrachtern nicht nach dem zweiten Bild in einer Ausstellung todlangweilig ist. Weiter suche ich nicht das Destruktive, sondern das Konstruktive in meiner Kunst weiterzugeben. So wie ein Musiker mit seinen Songs Stimmungen erzeugt, versuche ich, mit meinen Farben an denselben Punkt hinzufinden. Egal, Kunst hat immer mit Stimmungen zu tun. Dabei jongliere ich oft mit höchster Energie und feinsten Subtilität.

Du sprichst immer wieder von Farben als zentralem Gestaltungselement. Erzähl uns ein wenig mehr von deiner Arbeitsweise. Wie beginnst du mit einem neuen Werk? Wie müssen wir uns den Schaffungsprozess vorstellen?

**„ICH MUSS IM KOPF SO WAS  
VON FREI SEIN, DASS MIR  
RINGSUM ALLES EGAL IST. ERST IN  
DIESEM ZUSTAND KANN ICH DAS  
WERK BEGINNEN.“**

Mit dem ersten Pinselstrich beginnt der erste Fehler. Wenn ich Kunst schaffe, muss ich im Kopf oben so was von frei sein, dass mir ringsum alles egal ist. Erst in diesem Zustand kann ich das Werk beginnen und es weitertreiben und letztendlich auch loslassen und irgendwann beenden. Der Beginn eines Bildes ist oft der Zustand des Eintauchens in einen unbändigen Farbenrausch. Meistens arbeite ich an mehreren Werken gleichzeitig. Die Leinwände bearbeite ich parallel und switche sozusagen von Leinwand zu Leinwand. Während des freien Prozesses entstehen verschiedenste Bildkompositionen und Farbklänge. Der Prozess gibt die Richtung vor, wie sich das Bild weiterentwickelt. Es gilt auch immer die Fehler, welche laufend entstehen, zu korrigieren. Ich arbeite so lange an einem Werk, bis ich den in mir höchsten Level erreicht habe. Erst dann lasse ich das Werk ruhen.



Lorenz Spring mit Daniel Schenk

Viele deiner Werke in der Ausstellung sind Collagierungen. Was fasziniert dich an dieser Technik?

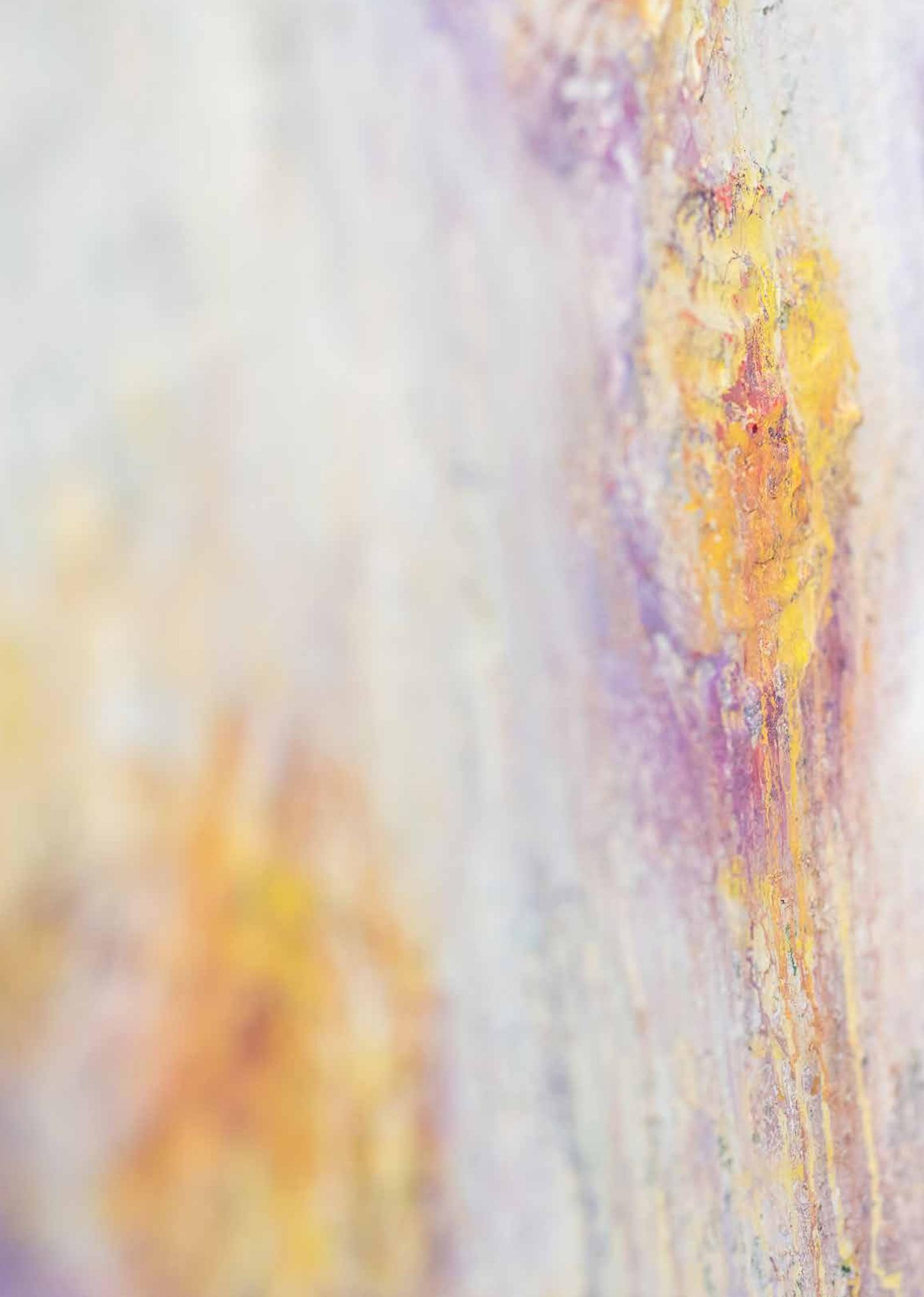
Ich habe von Spontaneität als zentralem Merkmal im Schaffungsprozess meiner Arbeiten gesprochen. Das Collagieren bietet mir genau das. Mit jedem Arbeitsschritt entsteht eine neue, frische Situation. Auf diese reagiere ich und arbeite mich im wahrsten Sinne des Wortes Schicht um Schicht voran. Bis ich an jenen Punkt komme, an dem ich das Werk ruhen lassen muss. Erst nach Wochen weiß ich, ob ein Bild fertig ist oder nicht. Jedes Bild verbirgt seine eigene Lösung.

**„HIER ZEIGT SICH BRUTALST,  
WER SEIN ALTMEISTERLICHES  
HANDWERK BEHERRSCHT  
ODER EBEN NICHT.“**

Zum Schluss ein Blick in dein Atelier.  
An was arbeitest du gerade?

Als Künstler wie als Sammler liebe ich die abstrakte Malerei. Sie ist vielleicht die höchste Form von Kunst. Vergleichbar mit einer ästhetischen Rechnung, die zu hundert Prozent aufgehen muss! Hier zeigt sich brutalst, wer sein altmeisterliches Handwerk beherrscht oder eben nicht. Ich musste über 50 Jahre alt werden, bis ich mich an die abstrakte Kunst herangetastet habe. Mit dem neuen Eros-Zyklus bin ich nach langem Schaffen dennoch ein Suchender geblieben. Der Prozess bleibt ein ewiges Forschen. Bei keinem Werk, das noch folgen wird, weiß ich zuvor, wo mich die neue Reise hinführen wird. Doch im Wissen, was Kunst bewirken kann, mache ich gerne meinen Job.

Wir bleiben gespannt ...







**SEEROSEN, 2017/21**

Öl, Collage auf Leinwand  
31 x 28 cm



**SEEROSEN, 2016/21**

Öl, Collage auf Leinwand  
31 x 28 cm

---

**SEEROSEN, 2016/21**

Öl, Collage auf Leinwand  
31 x 28 cm



**SEEROSEN, 2016/21**

Öl, Collage auf Leinwand  
31 x 28 cm

---

**SEEROSEN, 2017**

Öl, Collage auf Leinwand  
31 x 28 cm



**SEEROSEN, 2017/21**

Öl, Collage auf Leinwand  
31 x 28 cm

---

**SEEROSEN, 2017/21**

Öl, Collage auf Leinwand  
31 x 28 cm



**SEEROSEN, 2021**

Öl, Mischtechnik, Kreide, Collage auf Leinwand  
120 x 120 cm



**SEEROSEN, 2012**

Öl, Mischtechnik, Collage auf Leinwand  
90 x 110 cm



**SEEROSEN, 2016**

Öl, Mischtechnik, Kreide, Collage auf Leinwand  
90 x 110 cm



**SEEROSEN, 2012/19**

Acryl, Dispersion, Mischtechnik,  
Kreide auf Leinwand  
90 x 110 cm



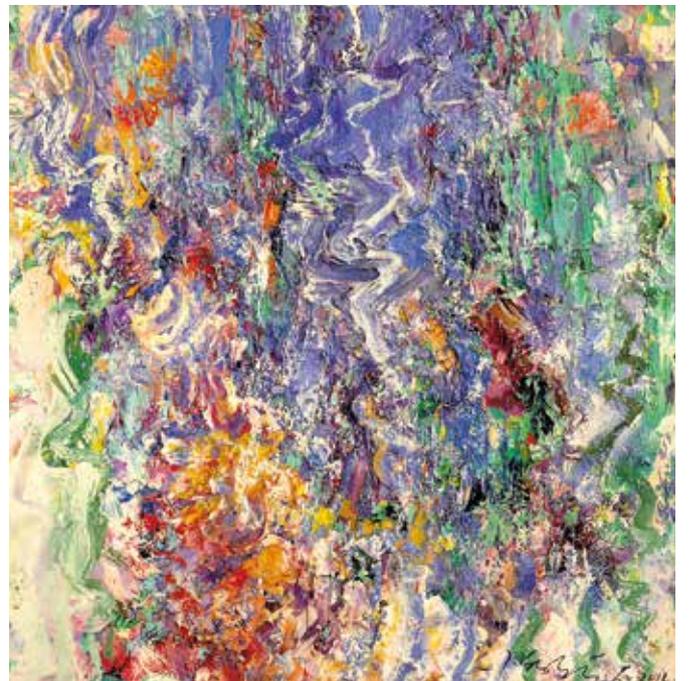
**SEEROSEN, 2010/19**

Acryl, Dispersion, Mischtechnik, Kreide auf Papier  
40 x 40 cm



**SEEROSEN, 2017/19**

Acryl, Mischtechnik, Kreide auf Leinwand  
100 x 200 cm



**GLYZINIEN, 2014**

Acryl, Dispersion, Mischtechnik auf Papier  
40 x 40 cm



**EIN JEDER WIRD ERNTEN,  
WAS ER GESÄT HAT, 2008**

Acryl, Dispersion, Mischtechnik, Kreide auf Papier  
40 x 40 cm



**BLÜTEN DER LIEBE XV, 2014/16**

Öl, Acryl, Dispersion, Mischtechnik, Kreide, Collage auf Papier  
40 x 40 cm



**IM LICHT (GLADIOLEN), 2011**

Öl, Acryl, Dispersion, Mischtechnik auf Papier  
40 x 40 cm



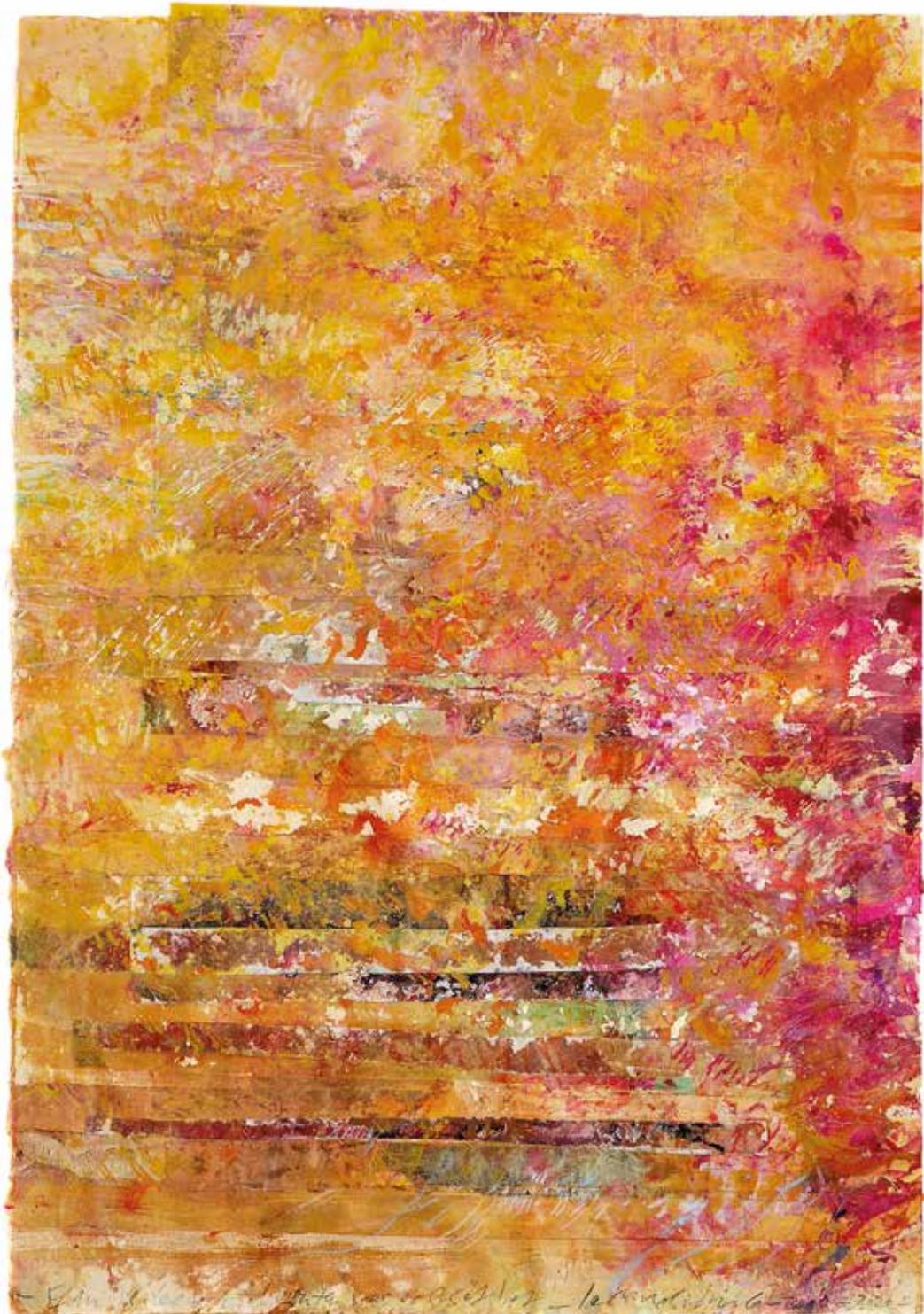
**IM GARTEN DER EWIGEN  
BLÜTEN IV, 2009**

Acryl, Dispersion, Mischtechnik auf Papier  
40 x 40 cm



**EIN JEDER WIRD ERNTEN, WAS ER GESÄT HAT, 2008/20**

Öl, Acryl, Dispersion, Mischtechnik auf Papier  
40 x 40 cm



**EIN JEDER WIRD ERNTEN, WAS ER GESÄT HAT, 2004/20**

Acryl, Dispersion, Mischtechnik, Kreide, Collage auf Papier  
80 x 60 cm



**EIN JEDER WIRD ERNTEN, WAS ER GESÄT HAT, 2005/20**

Acryl, Dispersion, Mischtechnik, Collage auf Papier  
77 x 67 cm

E

G

R

E

B

*„Willst du deine wahre Größe erkennen, so geh an den Fuß eines Berges. Majestätisch stehen sie vor uns. Jede noch so verrückte und gigantische Kunst-Installation wirkt lächerlich nebem einem Berg.“*

LORENZ SPRING



**SCHNEEFELD, 2016**

Öl auf Leinwand  
90 x 110 cm



**BERG MIT  
AUFSTEIGENDEM  
NEBEL, 2015**

Öl auf Leinwand  
90 x 110 cm



**BERGE IM  
NEBELMEER, 2015**

Öl auf Leinwand  
90 x 110 cm



**BERG, 2015**

Öl, Mischtechnik  
auf Leinwand  
90 x 110 cm



**AUFSTEIGENDER  
NEBEL, 2014**

Öl auf Leinwand  
90 x 110 cm



**BERGLANDSCHAFT, 2011**

Öl, Collage auf Leinwand  
28 x 31 cm



**BERGLANDSCHAFT, 2011**

Öl, Collage auf Leinwand  
28 x 31 cm



**BERGLANDSCHAFT, 2011**

Öl, Collage auf Leinwand  
28 x 31 cm



**BERGLANDSCHAFT, 2011**

Öl, Collage auf Leinwand  
28 x 31 cm



**BERGLANDSCHAFT, 2011**

Öl, Collage auf Leinwand  
28 x 31 cm



**BERGLANDSCHAFT, 2011**

Öl, Collage auf Leinwand  
28 x 31 cm



**BERGLANDSCHAFT, 2011**

Öl, Collage auf Leinwand  
28 x 31 cm



**BERGLANDSCHAFT, 2011**

Öl, Collage auf Leinwand  
28 x 31 cm



**BERGLANDSCHAFT, 2011**

Öl, Collage auf Leinwand  
28 x 31 cm

# EROS

*„Seit Adam und Eva schlummert der Eros  
mitten unter uns. Mit Eros tauche ich in  
eine für mich neue, spannende, abstrakte  
und poetische Bildwelt hinein. Sie öffnet  
mir unendliche Bild-Variationen.“*

LORENZ SPRING



**EROS, 2020**

Öl, Mischtechnik, Collage auf Leinwand  
77 x 85 cm



**EROS, 2020/21**

Öl, Mischtechnik,  
Collage auf Leinwand  
77 x 170 cm



**EROS, 2020/21**

Öl, Mischtechnik,  
Collage auf Leinwand  
77 x 170 cm



**EROS, 2020/21**

Öl, Mischtechnik,  
Collage auf Leinwand  
77 x 170 cm



**EROS, 2020**

Öl, Mischtechnik, Collage auf Leinwand  
77 x 85 cm



**EROS, 2020**

Mischtechnik,  
Kreide auf Papier  
13.5 x 11.5 cm

---



**EROS, 2020**

Mischtechnik, Collage  
Kreide auf Papier  
13.5 x 11.5 cm

---



**EROS, 2020**

Mischtechnik,  
Kreide auf Papier  
13.5 x 11.5 cm

---



**EROS, 2020**

Mischtechnik, Collage  
Kreide auf Papier  
13.5 x 11.5 cm

---



**EROS, 2020**

Mischtechnik,  
Kreide auf Papier  
13.5 x 11.5 cm

---



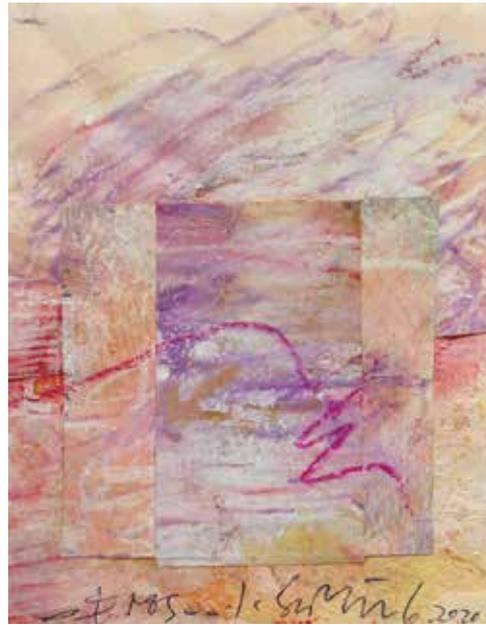
**EROS, 2020**

Mischtechnik, Collage  
Kreide auf Papier  
13.5 x 11.5 cm



**EROS, 2020**

Mischtechnik,  
Kreide auf Papier  
13.5 x 11.5 cm



**EROS, 2020**

Mischtechnik, Collage  
Kreide auf Papier  
13.5 x 11.5 cm



**EROS, 2020**

Mischtechnik,  
Kreide auf Papier  
13.5 x 11.5 cm



**EROS, 2020**

Mischtechnik, Collage  
Kreide auf Papier  
13.5 x 11.5 cm

# Lorenz Spring

**1964** Lorenz Spring wird am 21. September in Uster geboren.

**1966** Umzug nach Bern.

**1980-84** Lehre als Steinbildhauer in Bern.  
Besucht parallel die Berner Kunstgewerbeschule.

**1984-88** Arbeitet an zahlreichen barocken Denkmälern in und um Bern.

**1988** Entscheidet sich für die Malerei.  
Mehrmonatiger Paris-Aufenthalt, Begegnung mit Keith Haring.

Lernt Ernst Scheidegger (Fotograf, Verleger und Galerist) kennen, der ihm das Tor zu Zürich und Basel öffnet und mit dem ihn bis zu dessen Tod im Frühjahr 2016 eine freundschaftliche Beziehung verband.

Begegnung mit dem Galeristen Arnaldo Carzaniga in Basel, mit dem er zukünftig eng zusammenarbeiten wird und der ihm den Zugang zur internationalen Kunstszene (u.a. Teilnahme an den Kunstmessen Art Basel, Milano, Frankfurt, Zürich und Bologna) ermöglicht.

**1989** Es entstehen erste Radierungen und Steindruck-Lithografien.

**1990** New York-Aufenthalt.  
Begegnung mit Julian Schnabel in Paris.

**ab 1990** Es folgen ausgedehnte Reisen nach Rom, Ägypten, Frankreich, Jordanien, Israel, Iran, Marokko, Oman, Tunesien, Madeira, Holland, England und in die USA.

**1991** Heirat mit Jeannette Iseli.

**1995** Geburt des Sohnes Charlie Louis Donald.

**1996** Geburt der Tochter Bianca Carmen.

**2000** Begegnung mit Robert Rauschenberg in Zürich.

**2003** Besucht Cy Twombly in Gaeta/Italien.

**2004** Kauf eines Atelier-Hauses in Münsingen bei Bern.



# Ausstellungen

## 2011-2021

- 2021**
- Galerie Carzaniga, Basel
  - Philippe David, Zürich, From rough to poetry
  - Galerie da Mihi, Bern, Schang Hutter & Lorenz Spring
  - Galerie Schenk.Modern, D-Landshut
  - Galerie Müller, Luzern
- 2020**
- Galerie Pesko, Lenzerheide
  - Galerie Schlichtenmaier D-Stuttgart / Schloss Dätzingen „Wie Blüten gehn Gedanken auf“, Blumen in der Kunst des 20. / 21. Jahrhunderts, mit Emil Nolde, Albert Müller, Peter Dreher, Anne Bittersohl, u.a.
  - Galerie Müller, Luzern, Flower Power II
  - Galerie Renggli, Zug, Kleine Formate
  - Galerie Pesko, Lenzerheide, Everyone wants to live here
- 2019**
- Galerie Schlichtenmaier D-Stuttgart / Schloss Dätzingen Jubiläumsausstellung, 50. Jahre Galerie Schlichtenmaier, what's up, mit Fleck, Bittersohl, Götz, u.a.
  - Art 50 Basel, Galerie Carzaniga, Basel
  - Galerie Wild, Zürich, X-mas Art-Event, mit Jeff Koons, Roy Lichtenstein, Niki de Saint Phalle u.a.
- 2018**
- Galerie Schenk.Modern, D-Rottach-Egern, Kunstmesse Sindelfingen / D-Stuttgart
  - Galerie Schenk.Modern, D-Rottach-Egern, Kunstmesse D-Münster
  - Art Momentum, Biel, Sinnlichkeiten, mit Niki de St. Phalle, Alois Lichtsteiner, HR.Giger, Schang Hutter, Peter von Wattenwyl u.a.
  - Art 49 Basel, Galerie Carzaniga, Basel
  - Galerie Carzaniga, Basel, Zeitfluss
  - Wolf Gallery, Locarno
  - WOP art Lugano, Galerie Carzaniga, Basel, vertreten mit Julius Bissier, Samuel Buri, Mark Tobey, u.a.
  - Galerie Schenk.Modern, D-Rottach-Egern, Positions Berlin Art Fair 2018, D-Berlin, vertreten mit Gotthard Graubner, Pierre Soulages, Lovis Corinth, u.a.
- 2017**
- Galerie Schlichtenmaier, D-Stuttgart, Mythos Giverny, mit Karl Otto Götz, Anna Bittersohl, Ralph Fleck u.a.
  - Tramdepot Burgernziel, Bern, (in beiden Ausstellungshallen) Vonhier-Nachdort
  - Galerie Art Momentum, Biel, Dialog, mit Alois Lichtsteiner, Schang Hutter, Lilly Keller, Peter von Wattenwyl, u.a.
  - Galerie Carla Renggli, Zug, 40 Jahre Galerie Renggli, Jubiläumsausstellung
  - Galerie Müller, Luzern, Accrochage
  - Art 48 Basel, Galerie Carzaniga, Basel
  - Galerie Schenk.Modern, D-Rottach-Egern, Paper Positions Munich, D-München
- 2016**
- Galerie Werner Bommer, Zürich
  - Galerie Pesko, Lenzerheide, Die Künstler der Galerie, mit Oehlen, Schang Hutter, u.a.
  - Galerie Müller, Luzern, Sommerausstellung
  - Art 47 Basel, Galerie Carzaniga, Basel
  - Galerie Carzaniga, Basel, Farbtanz
  - Kunst 2016 Zürich, Galerie Carzaniga, Basel, Galerie Werner Bommer, Zürich
  - Tramdepot Bern, Stein & Malerei, mit Alois Lichtsteiner, Peter Stein, Lilly Keller, u.a.
  - WOP art Lugano, Galerie Carzaniga, Basel, vertreten mit Gerhard Richter, Sam Francis, William S. Burroughs, Albert Anker, u.a.

- Einzelausstellungen
- Katalog

- 2015**
- Galerie Pesko, Lenzerheide
  - Galerie Carla Renggli, Zug  
Art 46 Basel, Galerie Carzaniga, Basel
  - St. Galler Kantonalbank, D-München, organisiert und realisiert in Zusammenarbeit des Kunstsalon Franke-Schenk, D-München  
Kunst 2015 Zürich, Galerie Carzaniga, Basel, Galerie Carla Renggli, Zug,  
Galerie Werner Bommer, Zürich
  - Galerie Müller, Luzern, Flower Power  
Galerie Carla Renggli, Zug, Kleine Formate
- 2014**
- Galerie Bernhard Bischoff & Partner, Bern, Spring im Winter
  - Kunstsalon Franke-Schenk, D-München, Farbenspiel  
Art 45 Basel, Galerie Carzaniga, Basel
  - Galerie Carzaniga, Basel, Ausstellung zum 50. Geburtstag  
Kunst 2014 Zürich, Galerie Carzaniga, Basel  
Galerie Carla Renggli, Zug, Neues aus den Ateliers
- 2013**
- Arte Fiera Bologna 2013, Galerie Carzaniga, Basel
  - Galerie Pesko, Lenzerheide, 30 Jahre Galerie Pesko  
Art 44 Basel, Galerie Carzaniga, Basel
  - Werke aus der Sammlung der Basler Zeitung, Basel
  - Galerie Carzaniga, Basel, Inspiration Natur  
Kunst 2011 Zürich, Galerie Carzaniga, Basel, Galerie Werner Bommer, Zürich
- 2012**
- Arte Fiera Bologna 2012, Galerie Carzaniga, Basel
  - Kunst im Alten Schützenhaus, Zofingen, Kommen und Gehen  
Galerie Rigassi, Bern, 20 Jahre Galerie Rigassi  
Arte moderna Ammann modern art, Locarno, Bye, bye (Abschiedsausstellung der Galerie Ammann)
  - Sust, Stansstad, Zwischen Himmel und Erde
  - Galerie Carzaniga, Basel, First Choice – From Private Collections V, mit Sam Francis, Bissier, Rolf Iseli, Rauschenberg, Mark Tobey, u.a.
  - Galerie Werner Bommer, Zürich  
Fischerplatz-Galerie, D-Ulm, WinterARTigkeiten, mit Nicki de St. Phalle, Rotella u.a.
  - Kunstraum Egg, Umbruch 1  
Kunst 2012 Zürich, Galerie Carzaniga, Basel, Galerie Werner Bommer, Zürich
- 2011**
- Galerie Carzaniga, Basel, Aus privaten Sammlungen, mit Robert Rauschenberg, Franz Gertsch, Man Ray u.a.  
MiArt 2011, Milano, Galerie Carzaniga, Basel  
Art 42 Basel, Galerie Carzaniga, Basel
  - Arte moderna Ammann modern art, Locarno, Spring's Garden  
Arte moderna Ammann modern art, Locarno, 10 Jahre Jubiläums-Ausstellung
  - Galerie Carzaniga, Basel, Werden – Sein – Vergehen
  - Kunstsalon Franke Schenk, D-München, Farbenwunder  
Kunst 2011 Zürich, One-Person-Show, Galerie Carzaniga, Basel, Galerie Werner Bommer, Zürich

Ein vollständiges Ausstellungsverzeichnis  
finden Sie auf der Website des Künstlers:

[www.lorenzspring.com](http://www.lorenzspring.com)



## IMPRESSUM

Alle hier vorgestellten Kunstwerke sind verkäuflich.  
Maße: Höhe vor Breite.

Impressum:

Schenk.Modern Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)

Grasgasse 323

84028 Landshut

Mobil: +49 170 5353000

kunst@schenkmodern.com

www.schenkmodern.com

Redaktion: Jennifer Schenk, Daniel Schenk

Fotonachweis: Mette Photography, Lorenz Spring, Nadine Strub

Grafik: freiStil Grafikstudio, Kathrin Smeets, Landshut

Korrektur: Gabi Kämpken, Bad Zwischenahn

© 2021 Schenk.Modern, Landshut

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der digitalen Wiedergabe.



Schenk.Modern ist Mitglied im Bundesverband  
Deutscher Galerien und Kunsthändler e.V. (BVDG)

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH:





SCHENK.MODERN